Nummer 4
Winter 2021
49. Jahrgang

JOSEPHINER

Verband ehemaliger
Hörer am
Francisco Josephinum

NACHRICHTEN

Neujahrsempfang fällt erneut wegen Pandemie aus

Die brisante Corona-Lage lässt auch im zweiten Winter seit Auftreten der Pandemie keine Präsenzveranstaltungen mit einigen Dutzend, gar hunderten Menschen zu.

Mit großem Bedauern hat der Vorstand des Absolventenverbandes FJ bei seiner Online-Sitzung Ende November beschlossen, auch 2022 keinen Neujahrsempfang für Josephinerinnen und Josephiner zu organisieren. Dabei waren die Planungen dafür längst angelaufen. Avisiert war auf Einladung des Generaldirektors der Raiffeisen Ware Austria, Reinhard Wolf, als solcher oberster Boss einiger Dutzend Absolventinnen und Absolventen des FJ in der RWA AG und den Lagerhäusern, ein gemeinsamer Abend in der neuen Konzernzentrale in Korneuburg. Auch Aufsichtsratschef Hannes Lang ist ein Josephiner.

Im Herbst vergangenen Jahres ist Österreichs größtes Agrarhandelshaus von Wien in den neuen RWA Campus in die angrenzende Bezirksstadt übersiedelt. Neben den bisherigen Betriebsstätten wurde ein neungeschossiges, energieautarkes Headquarter errichtet. Der Campus bietet Platz für mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, modernste Infrastruktur, Saatgutproduktion, die John Deere World, einen Lagerhaus Flagship-Store sowie Räumlichkeiten für innovative Start-ups. Auch klimatechnisch spielt das neue Gebäude alle Stückeln.

Und weil als Ort der Begegnung und des Miteinanders konzipiert, bietet sich die neue Unternehmenszentrale als Treffpunkt gerade zu an.

Noch aber macht das Virus allen Plänen erneut einen Strich durch die Rechnung. Einzige Präsenzveranstaltungen des Absolventenverbandes seit fast zwei Jahren waren heuer das Treffen im September in Gut Streitdorf auf Einladung der gleichnamigen Erzeugergemeinschaft, wie berichtet eine sehr gelungene Veranstaltung, sowie Anfang November wenige Tage vor dem 4. Lockdown ein gemeinsamer Stammtisch der Josephiner in Oberösterreich mit Kollegen des AV St. Florian.

Die Sessel bleiben allerorts leer. Die hohen Inzidenzzahlen erlauben keine Präsenzveranstaltungen.

© kiono - stock.adobe.com

Auch ein gemeinsames Eisstockschießen am 14. Jänner soll laut den Organisatoren Reinhard Allerstorfer und Martin Gundendorfer wenn möglich stattfinden (Details dazu auf josephinerstammtisch.at).

Ob im Frühjahr 2022 ein Ersatztermin für ein Josephinertreffen möglich sein wird, auch das Fischessen am 21. April, traditionell am Donnerstag nach Ostern, oder ein Netzwerk-Treffen auf der Wieselburger Messe (künftig bereits im Mai) abgehalten werden kann, lässt sich langfristig nicht vorhersagen. Josephiner-Obmann Robert Fitzthum und der Vorstand des AV FJ wollen spätestens im Februar darüber entscheiden und via Hompage und Josephiner Nachrichten darüber informieren. Die Verbandszeitung feiert übrigens nächstes Jahr ihr 50. Erscheinungsjubiläum.

Ebenfalls im 1. Halbjahr 2022 wird es auch wieder eine Generalversammlung mit Neuwahl geben. Hoffentlich als Präsenzveranstaltung mit geselligem Austausch im Anschluss daran. Anmelden kann man sich zudem noch für die nächste Josephiner-Reise 2022 von Palmsonntag bis Ostersonntag nach Andalusien. Derzeit aktuell zählt Organisator Raimund Schlederer 15 Teilnehmer. Viele würden aber noch abwarten. Anmeldeschluss ist der 15. Jänner. Mehr dazu auf Seite 4.

Rege nachfragt ist das Angebot der Jobbörse. Seit deren Neugestaltung der Homepage vor gut einem Jahr wurden mehr als 600 Stellenangebote veröffentlicht. Aktuelle Verbandsneuigkeiten auf *www.josephiner.at*

Infotage, Bewerbung, Schnuppern

Einen Tag der offenen Tür am Francisco Josephinum wie üblicherweise Ende November/Anfang Dezember hat es aufgrund des neuerlichen Corona-Lockdowns auch heuer nicht gegeben. Infos über die Ausbildung an den vier Fachabteilungen gibt es gut aufbereitet via Internet. Das Francisco Josephinum sei bisher laut Schulleiter Alois Rosenberger hervorragend durch die Pandemie gekommen. „Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben rund um die vierte Welle der Pandemie müssen und werden wir unsere Gastfreundschaft in den kommenden Wochen in den virtuellen Raum verlegen“, so Rosenberger. So gab es am 10. Dezember eine Online-Schulinformation mit dem Schuldirektor und den jeweiligen Abteilungsvorständen der einzelnen vier Abteilungen Landwirtschaft (inkl. dreijährigem Aufbaulehrgang), Landtechnik, Lebensmittel- und Biotechnologie sowie seit Herbst 2018 bekanntlich auch Informationstechnologie in der Landwirtschaft. Im Chat konnten interessierte künftige Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern Fragen stellen. Für 14. und 15. Jänner 2022 geplant sind dennoch wieder Infotage in Präsenz am FJ im Schloss Weinzierl. „Die näheren Rahmenbedingungen, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, samt Anmeldungsauflagen dazu werden zeitgerecht auf der Homepage des FJ bekanntgegeben. Für 19. Jänner avisiert ist ein „Schnuppertag“ für noch nicht angemeldete Bewerber für das kommende Schuljahr 2022/23. „Wir bitten dazu um telefonische Anmeldung unter der 07416/52437-0“, ersucht die Schulleitung. Die Schulanmeldung erfolgt offiziell mit der Schulnachricht. Wer vorneweg eine beabsichtigte Anmeldung für eine bestimmte Abteilung bekanntgeben möchte, kann dies per Mail mit Namen und gewünschter Abteilung unter *voranmeldung@josephinum.at* tun. Allerdings: „Für die Reihung der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber ist dies nicht relevant“, betont Direktor Rosenberger. Für weitere Informationen empfiehlt er das umfangreiche Online-Angebot der Lehranstalt mit detaillierter Beschreibung der vier Abteilungen auf der Homepage der Schule. Dort findet man auch die Anmeldebögen zum Download. „Klicken und blättern Sie sich einfach durch“, rät Rosenberger.

www.josephinum.at

Neues vom FJ

Neues Update für TerraZo

In die Endphase geht das im Oktober 2018 am Josephinum Research gestartete und vom Land Niederösterreich gefördert Projekt „TerraZo“ rund um die Erstellung teilflächenspezifischer Applikationskarten. Dessen Ziel ist es, ein Service zur Erstellung von Düngekarten für Teilflächen zu entwickeln. Dafür werden Satellitenbilder aus dem Copernicus-Programm der ESA herangezogen und verarbeitet, um mithilfe von Modellen individuelle Karten zu bekommen, die allen Landwirten als auch Drittanbietern von Applikationskarten kostenlos zur Verfügung stehen. Jetzt hat TerraZo eine neue Update-Version mit vielen neuen Funktionen erhalten. Auch einige FJ-Absolventen erzeugen damit längst ganz individuell Düngekarten für ihren Bedarf. Mehr Infos dazu auf

www.terrazo.josephinum.at

Digitalisierungslabore

Am 20. September gingen am FJ neue Labors in Betrieb: In diesen sind nun Übungen zu den Themen Netzwerktechnik, Elektrotechnik und Elektronik, Steuer- und Regeltechnik, sowie agrarische Systemtechnik mit modernstem Equipment durchführbar. Damit hat auch die IT-Abteilung am Josephinum ein praxisnahes Zuhause für kreatives Entdecken im Fachbereich gefunden.

Stipendien für Diplomarbeiten

Die beiden FJ-Maturanten Lukas Heil und Daniel Schuller erhielten von Vertretern des Kuratoriums des Raiffeisen-Lagerhaus Fonds zur Ausbildungsförderung ein Stipendium für ihre Diplomarbeiten.

Vorzeige-Öko-Solar-Biotop

Ein Pilotprojekt einer Photovoltaik-Großanlage, kombiniert mit Biodiversitätsflächen, entstand in Pöchlarn. Auch das FJ spielt dabei eine Rolle. Die Anlage von RWA Solar Solutions, die RWA-Generaldirektor Reinhard Wolf Klimaschutzministerin Eleonore Gewessler und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf in Pöchlarn präsentierte, ist bislang einzigartig in Österreich. Das Tochterunternehmen der Raiffeisen Ware Austria hat

© Imre Antal

Pernkopf, Gewessler, Wolf im Öko-Solar-Biotop.

in Pöchlarn eine Photovoltaik Anlage mit rund 10.000 Solarpaneelen am Gelände der Garant Tiernahrung errichtet. Auf einer Fläche von fünf Hektar werden insgesamt 4,1 MWp Leistung betrieben und damit die Hälfte des Stromverbrauchs von Garant direkt abgedeckt. Auf 90 Prozent der Fläche stehen Paneele mit Südausrichtung und fixer Neigung. Der Boden darunter wurde mit einer artenreichen Saatgutmischung begrünt und die gesamte Anlage mit einer Biodiversitätshecke umrandet, um Lebensraum für Insekten, Vögel, Schmetterlinge, Amphibien und Kleinsäuger zu schaffen. Durch die besondere Montageart mittels Rammprofilen kann das Regenwasser zwischen den PV-Modulen durchfließen. Damit wird die Bodenversiegelung vermieden. Zudem werden drei verschiedene Modelle der Agrar-Photovoltaik getestet. Die BOKU und das Francisco Josephinum betreuen die Photovoltaik-Versuchsanlage wissenschaftlich. Das FJ wird die Anlage mit seinen Schülerinnen und Schülern auch für Versuche und Diplomarbeiten nutzen. „Das Öko-Solar-Biotop verbindet Naturschutz und Energieerzeugung und zeigt eindrucksvoll, dass Ökologie und Ökonomie kein Widerspruch ist. “, betonte Stephan Pernkopf, der sich als Vizeobmann des AV FJ auch besonders über die Zusammenarbeit des Unternehmens mit der Schule angetan gezeigt hat.

IMPRESSUM – JOSEPHINER NACHRICHTEN

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Verband ehemaliger Hörer am Francisco-Josephinum, Weinzierl 1, 3250 Wieselburg. Redaktion: Ing. Bernhard Weber, Brucknerstraße 6/3, 1040 Wien, *weber@josephiner.at* Satz: Manfred Meisinger. Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstr. 1, 2540 Bad Vöslau. Die Josephiner Nachrichten werden 4 x jährlich an alle Mitglieder des Verbandes versendet.

Austro Diesel
Wir mobilisieren alles.

UM DIESEN PREIS?

Erzähl keinen Mist!

MF 5713 M | 135 PS
ab **53.980,–*** EUR, exkl. MwSt.

MF 5711 M | 115 PS
ab **47.980,–*** EUR, exkl. MwSt.

MF 4708 M | 82 PS
ab **38.980,–*** EUR, exkl. MwSt.

*Nähere Informationen zur Ausstattung bei Ihrem MF-Vertriebspartner. Unverbindlicher Richtpreis. Es gilt die aktuelle Vorzugsliste der Austro Diesel GmbH. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Irrtum, Nachtrag, jederzeitige Änderung und Widerruf vorbehalten. Gültig solange der Vorrat reicht.

MASSEY FERGUSON

+43/1/70120-0 • verkauf@austrodiesel.at • www.austrodiesel.at

Lagerhäuser und RWA suchen Potenzialträgern mit dem Karriereziel „Führung & Management“

Trainee-Programm mit Perspektiven

Um den Verbund in seiner Vielfalt zu verstehen, haben die Lagerhaus-Genossenschaften und der Raiffeisen Ware Austria Konzern ein Management-Trainee-Programm gestartet. Diese intensive und individualisierte Vorbereitung garantiert den größtmöglichen Einstiegserfolg in entsprechende Positionen in Unternehmen, in denen übrigens auch besonders viele Josephiner tätig sind. Viele der früheren Trainees haben sich durch Leistung und Engagement einen Namen gemacht – als Filialleiter über Spartenleiter bis zur Geschäftsführung.

Das Trainee-Angebot umfasst Arbeitsstandorte von Klagenfurt bis Rumänien sowie flexible Einstiegszeitpunkte, 13- bis 16-monatige individuelle Rotationsstationen sowie eine Fülle an Trainings- und Netzwerktreffen. Der betreute Berufseinstieg nach dem Prinzip „learning by doing“ ermöglicht ein Hineinwachsen in Management-Aufgaben, auch durch Übernahme von Projektaufgaben zu aktuellen Themen und Trends im Verbund.

13 Trainees haben bereits ihre Chance genutzt und sind dabei. Ein Einstieg in das Trainee-Programm ist aktuell noch möglich. Interesse? Anforderungsprofil: Agrarische Fachmatura, agrarischer oder wirtschaftlicher Bachelor/Master/Diplom-Abschluss. Bereitschaft für Mitarbeit in einem stabilen, vielfältigen und innovativen Unternehmen? Kontakt: Martina Schlatzer, *martina.schlatzer@rwa.at* oder 0664/6274497 oder Bewerbung unter *www.rwa.at/karriere*

Josephiner-Reise nach Andalusien

Für das Frühjahr 2022 hat Kollege Raimund Schlederer wieder eine Josephiner-Reise geplant. In der Karwoche, spanisch „Semana Santa“, vom 10. bis 17. April (Palmsonntag bis Ostersonntag) geht’s per Direktflug ab Wien nach Malaga in Andalusien, samt anschließender Rundreise im klimatisierten Komfortreisebus quer durch Südspanien. Mit landwirtschaftlichen Betriebsbesuchen und Zielen wie Granada, Sevilla, Ronda und Gibralta. Vorteil dieses Reisetermins: Auch im Berufsleben stehende Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler des FJ können daran teilnehmen. Pauschalpreis pro Person: 1590 Euro, EZZ 320 Euro, bei einer Teilnehmerzahl von 36 Personen (gestaffelter Aufpreis bei geringerer Teilnehmerzahl, Mindestteilnehmerzahl 25). Buchbar bis 15. Jänner 2022. Das detaillierte Reiseprogramm gibt es bei Raimund Schlederer, *raimund.schlederer@aon.at*

© Wikimedia Commons, RWA

Kirchliche Umzüge prägen die Karwoche in Andalusien.

RWA
Werte verbinden uns

Der RWA Konzern und die österreichischen Lagerhaus-Genossenschaften sind die Kraft fürs Land und gestalten maßgeblich das landwirtschaftliche und ländliche Leben. Wir setzen eine Fülle an Innovationen und Trends um. Land und Landwirtschaft ist ein spannendes Feld für Sie! Ihr Weg geht klar in Richtung Mitarbeiterführung! Dann haben wir das richtige Trainee-Programm!

Management Trainees (m/w/d) mit Perspektive

Für OÖ, NÖ, B, Stmk & K
Dauer: 13 bis 16 Monate

Ihr Programm:
- Maßgeschneiderte Rotationen, ausgewählte Trainings und eine Fülle an Netzwerkveranstaltungen
- Trainee Projekt
- Unterstützung im Daily Business
- Aktive Mitgestaltung bei Innovationen in unseren Geschäftsfeldern

Ihre Chance:
Die Chance auf eine Nachwuchsführungsposition im Raiffeisen-Warenverbund mit vielen Perspektiven

Kontakt:
Martina Schlatzer / Personalentwicklung/Recruiting, Tel: +43 664/627 44 97 / jobs@rwa.at

Weitere Informationen finden Sie auf
karriere.lagerhaus.at & rwa.at/karriere

rwa.at

Dir liegt die heimische Landwirtschaft auch am Herzen?

„Wir überlassen Marketing und Werbung anderen und wundern uns, wenn jemand ein falsches Bild von der heimischen Landwirtschaft hat."
– Ing. Claudia Zinner, MSc

In der Geschichte der Menschheit war es nie notwendig, Landwirtschaft zu kommunizieren. Das ist heute anders. Die praktizierende Landwirtschaft ist in rasantem Tempo beinahe vollständig aus den Köpfen der Menschen verschwunden und mit ihr der reale Bezug zur Rohstoff- und Lebensmittelherstellung. Wir bewegen uns als Bäuerinnen und Bauern in einem enormen Spannungsfeld. Ob es uns gefällt oder nicht, in unserer medial vernetzten Welt hängt die Existenz der Landwirtschaft zunehmend an der Akzeptanz der nichtbäuerlichen Gesellschaft, und diese macht immerhin rund 96% aus.
Meine innerste Überzeugung ist es, dass nur wir selbst wirkungsvoll dieser Entfremdung entgegentreten können. Authentische Kommunikation schafft Wissen, Nähe, Transparenz, Akzeptanz und folglich wirtschaftliche Sicherheit für unsere Betriebe.
Es ist an der Zeit den Wert unserer Arbeit zu kommunizieren, um das Kulturgut, den Beruf und die bäuerliche Rohstoff- und Lebensmittelproduktion für unsere Gesellschaft sicherstellen zu können. Denn unsere heimische Landwirtschaft ist greifbare Lebensqualität, Halt, Orientierung und Unabhängigkeit für die gesamte Gesellschaft.
Als Josephinerin ist es mein Anspruch, Teil der Lösung zu sein. Daher möchten wir mit „Claudia Zinner - Landwirtschaft Kommunizieren." und dem Tochterunternehmen „WERTGEBEN.at – Werbeagentur für Landwirtschaft" einen wertvollen Beitrag leisten.
Gemeinsam arbeiten wir für ein neues bäuerliches Bewusstsein und dessen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

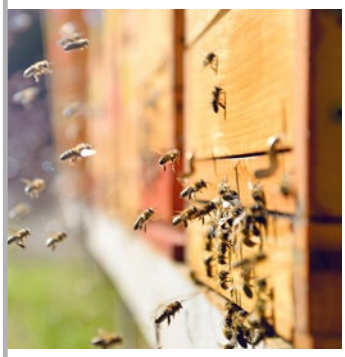
Foto: Schewig

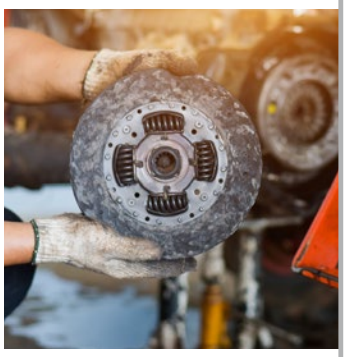
Ing. Claudia Zinner, MSc
Josephinerin (MJ 2010 LW),
Gründerin und Geschäftsführerin von:
„Landwirtschaft kommunizieren." und
„WERTGEBEN.at"

Du willst auch Teil der Lösung sein? Wir unterstützen dich und deinen Betrieb/dein Unternehmen dabei, das Potential der Kommunikation für deine Produkte und Dienstleistungen zu erkennen und erfolgreich anzuwenden. Machen wir gemeinsam die Vielfalt und den Wert der bäuerlichen Arbeit wieder sichtbar.

Weil uns die heimische Landwirtschaft am Herzen liegt!

WERTGEBEN.at
Werbeagentur für Landwirtschaft





Ihre Werbeagentur mit landwirtschaftlichem Fach- und Praxiswissen

WERTGEBEN
Werbe- und Marketing GmbH
Franz-Forstreiter-Str. 19 I 3910 Zwettl
+43 676 581 03 80
info@wertgeben.at I www.wertgeben.at

Internationales Customer Service Management

Sie agieren gerne als Schnittstelle und verbinden Kunden, Sales und Technik? Sie haben auch bei Großprojekten den Überblick und trotzdem ein gutes Auge für Details? Dann sind Sie bei CONTAINEX, dem europäischen Marktführer im Handel mit Containern und mobilen Raumsystemen, richtig.

Es erwarten Sie:

- Internationales Business mit Kunden – von KMUs bis zu namhaften Global Playern
- Ein hochwertiges Produkt mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten
- Sicherer Arbeitsplatz in einem österreichischen Privatunternehmen
- Modernes Arbeitsumfeld inkl. Möglichkeit für Homeoffice
- Überdurchschnittliches Gehalt und leistungsbezogene Prämie – das Jahresbruttogehalt liegt bei € 43.000,-- abhängig von Qualifikation und Erfahrung

Interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter dem Betreff „ICSM“ an
kulheku@walter-group.com

WALTER GROUP

LKW WALTER • CONTAINEX

P. b. b. 1080 Wien
GZ 02Z031418 M
Erscheinungsort Wien
Nicht retournieren

Verlagspostamt

© Conny de Beauclair

Prinzenpaar mit FJ-Wurzeln

Im Zuge ihres Erntedankfestes kürte die Genussregion Marchfeldgemüse im Herbst im Marchfelderhof in Deutsch Wagram mit der Landjugend die erste „Marchfelder Gemüseprinzessin" Hannah Zehetbauer und ihren „Biogemüseprinzen" Mathias Welleschitz. Beide sind Absolventen des FJ Wieselburg: Zehetbauer maturierte 2021 im Zweig Lebensmittel, Welleschitz drei Jahre davor 2018 in der Abteilung Landwirtschaft. Die beiden nun obersten Repräsentanten des Marchfelder Gemüsebaues sind Sprösslinge alteingesessener Landwirtsfamilien und so mit dem fachlichen Know-how dieser Sparte und auch den Finessen der verschiedenen Kulturen bestens betraut. Das sympathische Prinzenpaar wird seine Heimat und speziell den Gemüsebau so gut es in Zeiten der Pandemie geht in den kommenden Monate bei den verschiedensten Veranstaltungen vertreten.

Zahlschein 2022

Dieser Ausgabe der „Josephiner Nachrichten" liegt ein Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag 2022 bei. Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin 10 Euro. Bei Online-Banking bitte die Nummern der Zahlungsreferenz angeben, damit die Einzahlung schnell zugeordnet werden kann: IBAN: AT 56 3200 0000 0704 70 95; BIC: RLNWATWW

Personalia

Markus Schaden, MJ 1996 LW, wurde zum Chief Digital Officer des europaweit tätigen Unternehmens Containex in Wiener Neudorf bestellt. Schaden trat 1999 in den Betrieb ein und war in unterschiedlichen Positionen tätig, unter anderem mehr als 14 Jahre als Marketingleiter im internationalen Umfeld.

Todesfälle

Am 3. November 2021 im 90. Lebensjahr friedlich entschlafen ist Studienrat Ing. Johann Kastinger, MJ 1959, Direktor i. R. der Landwirtschaftlichen Fachschule Lambach. Am 7. Oktober im 84. Lebensjahr gestorben ist Horst Khaelss von Khaelssberg, MJ 1958, wohnhaft teils in Starnberg (Bayern) und Enzesfeld/Lindabrunn. Im 54. Lebensjahr verstorben ist im August auch Ing. Hermann Zauner, MJ 1987 LT, aus Haag am Hausruck. Ing. Günter Wesely (79), Sachbearbeiter in verschiedenen Lagerhäusern in Niederösterreich, ist am 14. September gestorben und wurde am Wiener Zentralfriedhof bestattet. Am 13. September im 85. Lebensjahr verstorben ist Kollege Ing. Herbert Schöberl, MJ 1962, aus Wiener Neustadt. Am 8. September im 88. Lebensjahr gestorben ist Gerhard Franz Müller, MJ 1954, Altbauer am Haus Schönau-Reidl im Ahorntal bei Lunz/See. Am 11. Juni im 89. Lebensjahr verstorben ist Ing. Josef Kaplaner, MJ 1954, aus Föderlach bei Wernberg, Landtechnikverkäufer i.R. beim Raiffeisenverband Kärnten. Am 12. Juni im 89. Lebensjahr friedlich entschlafen ist Alois Zehetner, MJ 1954, Lagerhaus-Filialleiter i. R., aus Bad Vöslau. Am 13. April im 87. Lebensjahr verstorben ist ÖkR Ing. Maximilian Schneglberger MJ 1954, aus Weilbach. Bereits am 26. Dezember 2020 verstorben ist Ing. Erich Heimburg, MJ 1964 LW, aus Möllersdorf.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Erratum

In den JN 3/21 wurde versehentlich ein zwei Jahre altes Anzeigen-Sujet der Firma Austro Diesel/Massey Ferguson veröffentlicht. Wir bedauern diesen technischen Fehler.